

Medienmitteilung

Freiburg, 4. November 2020

Das HFR verstärkt die Covid-19-Massnahmen

Angesichts der aktuellen sanitären Lage und der starken Zunahme von Covid-19-Fällen im Kanton Freiburg schafft das freiburger spital (HFR) zusätzliche Kapazitäten auf der Intensivstation. Die Zusammenarbeit mit den Privatkliniken und dem Interkantonalen Spital der Broye (HIB) wird weiter verstärkt. Zudem wird die Armee die Abteilungen des HFR ab Samstag mit 75 Sanitätssoldaten unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit den Privatkliniken und dem HIB wird verstärkt. Ab Mittwoch, 4. November werden dringende chirurgische und orthopädische Operationen in den Privatkliniken (Daler-Spital und Clinique générale) durchgeführt. Durch diese Massnahme werden 30 stationäre Betten frei, die am HFR Freiburg – Kantonsspital der Abteilung Innere Medizin zugewiesen werden.

Diese Entscheidung setzt auch Ressourcen beim medizinischen und pflegerischen Personal frei und ermöglicht es, die Anzahl Intensivbetten von 22 zu Wochenbeginn auf 29 zu erhöhen. Die Patienten werden ebenfalls ab Mittwoch, 4. November von diesen zusätzlichen Betten profitieren. Darüber hinaus soll auf Antrag des Kantonsarztes eine kantonale Plattform zur Ressourcenüberwachung eingerichtet werden. Sie wird mit der Verwaltung von Betten und Behandlungsplätzen beginnen.

Zusätzlich zu diesen Massnahmen trifft am Samstag die Armee am HFR ein. 75 Sanitätssoldaten sollen die Pflegeabteilungen des HFR unterstützen. Ausserdem kommen zwei zusätzliche Fahrzeuge für den Transport zwischen den Standorten und externe Transporte zum Einsatz.

In Zahlen: Die Anzahl stationäre Covid-19-Patienten ist innerhalb von 23 Tagen von 13 (Stand 12.10.2020) auf 181 (Stand 4.11.2020) gestiegen. Heute sind in der Intensivstation 22 Covid-19-Patienten hospitalisiert, von denen 18 beatmet werden (im Vergleich vor 23 Tagen: 1 Patient).

Auskünfte

Marc Devaud, Generaldirektor
T 026 306 01 02

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte
T 070 589 71 85